Gemarkt mit Dresdner Beschau und der nebenstehenden Marke, wohl des Dresdner Goldschmiedes Georg Mond.

Vergl. Rosenberg a. a. O., S. 620.

Hostienschachtel, Silber, unvergoldet, 57 mm Durchmesser, 45 mm hoch. Gravirt mit Renaissanceranken, auf dem Rande mit Blumen. In der Mitte das sächsische Wappen. Bez.:

Sophia G. A. C. S. S. H. Z. S. P. 1612.

Zu lesen etwa: Sophia. geboren aus Chursächsischem Stamm, Herzogin zu Sachsen (und) Pommern; somit ist die Schachtel ein Geschenk der Herzogin Sophie, Tochter Christians I., seit 1610 Gemahlin Herzog Franzens von Pommern, † 1635. Ungemarkt.

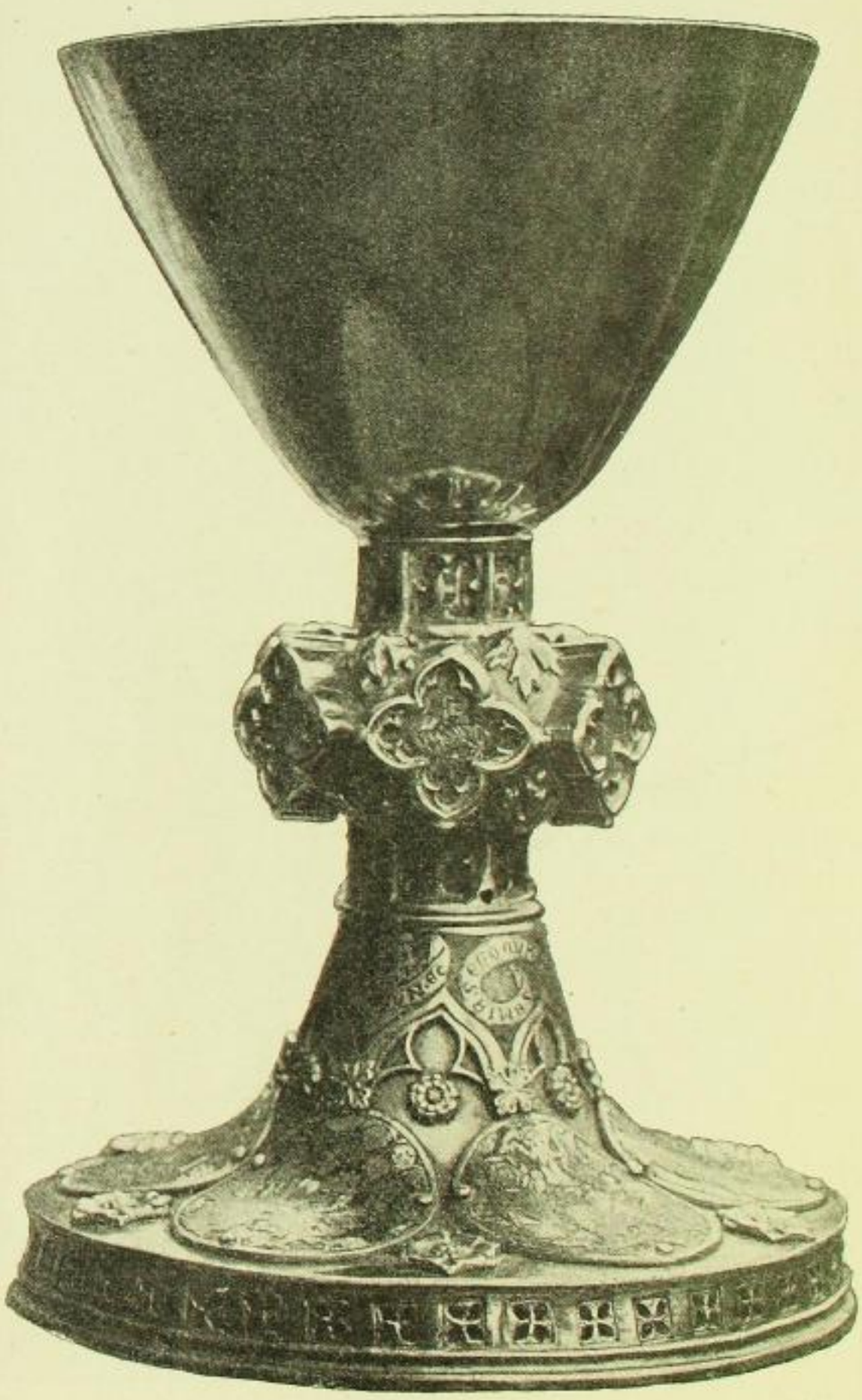

Fig. 70. Lockwitz, Abendmahlkelch.

Taufschüssel, Zinn, 58 cm Durchmesser. Gravirt die Wappen der Osterhausen und Haugwitz und die Bezeichnung:

H. G. V. O. H. 1622. H. V. H.

Neu beschrieben im Jahre 1823.

Gemarkt mit Dresdner Stadtmarke und nebenstehender Marke.

In einem Taufgestell, das wohl erst 1823 gefertigt wurde.

Schöner silberner Abendmahlkelch von 1823.

Zwei Pauken aus Kupfer von 1804.

Gemälde.

Gemälde, auf Leinwand (?), in Oel, 223 cm breit, 110 cm hoch. Dargestellt ein Todter in reicher Tracht, das Schwert in der Hand, zu Füssen ein Engel, der ein Inschriftschild hält. Bez.:

Der Weilandt wohl Edle gestrenge vnd Veste Hans George von Osterhausen vf Reinhardtsgrim Ober vnd Nie | der Lockwitz auf Nickern Churf. Durch. | zu Sachsen wohlbestalter Ober Cammer vnd Bergkrath Auch der Land Rent Cammer Di | rectoris ist den 1. Novembris Anno 1627 fruhe vmb 2 Uhr christlich vnd selig | lichen entschlaffen Seines Alters | 49 Jahr vnd 24 | Wochen. Deme | Gott gnade.

In schönem schwarzen, an den Ecken mit goldenen Mauresken bemalten Rahmen. Tüchtige, farbentiefe Arbeit.

Jetzt in der zweiten, südöstlichen Empore.

Gemälde, auf Holz, in Oel, 124 : 196 cm messend, wohl von einem Epitaph. Links knieend ein Mann in der Tracht des beginnenden 17. Jahrhunderts, mit der

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden